

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

29.7.1865 (No. 205)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 205.

Samstag den 29. Juli

1865.



2.2.

## Bekanntmachung.

Sonntag den 30. d. M. findet eine

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe nach Baden und zurück

statt, mit folgenden Kurszeiten:

Absahrt von Karlsruhe um 7<sup>30</sup> Uhr Morgens,  
Ankunft in Baden um 8<sup>10</sup> Uhr Morgens.

Absahrt von Baden um 10 Uhr Nachts,  
Ankunft in Karlsruhe um 11 Uhr Nachts.

Zu dieser Vergnügungsfahrt werden besondere Billete II. und III. Klasse ausgegeben, deren Preis für Hin- und Rückfahrt zusammen

in II. Klasse auf 1 fl. — in III. Klasse auf 30 fr.

ermäßigt ist.

Für Kinder unter 10 Jahren wird hierbei nur insoweit eine Ermäßigung gewährt, daß je 2 Kinder mit einem Billet der betreffenden Wagenklasse Beförderung finden.

Diese Billete, welche für die fahrplanmäßigen Züge keine Gültigkeit haben, müssen am Samstag den 29. d. M., in der Zeit von 3 bis 8 Uhr Nachmittags, am hiesigen Bahnhof-Schalter gelöst werden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1865.

Direktion der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.

Zimmer.

Schneider.

2.1.

## Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die neu erbaute Güterhalle im hiesigen Bahnhofs mit dem 1. k. M. als Empfangshalle in Gebrauch genommen werden wird. Von gedachtem Tage ab sind daher die für hiesigen Platz auf der Eisenbahn angekommenen Frachtgüter in dieser Halle in Empfang zu nehmen, während die Aufgabe der Güter zur Versendung nach wie vor in der alten Güterhalle, zunächst dem Friedrichsthor, stattfindet.

Karlsruhe, den 28. Juli 1865.

Großh. Eisenbahnamt.  
Burg.

vdt. Bernbacher.

## Bekanntmachung.

Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Donnerstag den 3. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Die Tagesordnung umfaßt:

- 1) die Bewilligung von Bauprämien in der Langenstraße zur Verschönerung derselben;
- 2) die Wahl eines Mitgliedes in den Gemeinderath.

Karlsruhe, den 29. Juli 1865.

Gemeinderath.  
Malsch.

Keller.

## Gras-Verkauf.

2.1. In der Darlander Gemarkung Fritschlage läßt Unterzeichneter gegen 1 Morgen Klee, Widen und Haber auf der Meyer'schen Feldziegelhütte Dienstag den 1. August, Mittags 2 Uhr, auf Martini zahlbar, versteigern.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Akademiestraße Nr. 35 ist im Seitengebäude der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche etc., auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 39 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Mädchenzimmer, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

\* Bahnhofstraße Nr. 13 ist eine hübsche Wohnung, alles neu, im dritten Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Speicherkammern, und kann sogleich oder auf 23. Oktober bezogen werden.

\* Kronenstraße Nr. 4 ist im Vorderhaus der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Magd- und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten.

3.3. Langestraße Nr. 179 sind auf den 23. Oktober die bel-étage mit Salon, 10 Zimmern, Küche, Remise, Stallung zu vermieten; auf den 23. Oktober oder sogleich der dritte Stock mit 4 Zimmern, Küche etc. Zu erfragen Langestraße Nr. 177.

\* Sophienstraße Nr. 13 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkofen, Küche, Keller und Holzstall mit Antheil an der Waschküche, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

## Wohnung zu vermieten.

3.3. Eine freundliche Wohnung von 4 Zim-



mern, Küche und Keller ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.**

4.3. Akademiestraße Nr. 22 ist auf 23. Oktober zu vermieten: eine große, helle Werkstätte nebst freundlicher Wohnung, und ist das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

**Wohnungen zu vermieten.**

3.3. Vor dem Eitlingertor, Nowack-Anlage Nr. 3, sind auf den 23. Oktober oder früher zwei Wohnungen zu vermieten: die eine im ersten Stock mit 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern etc., die andere im zweiten Stock mit 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Kammern etc.; beide den Mitgebrauch der Waschküche mit Regenbrunnen und des Trockenspeichers. Näheres im zweiten Stock daselbst.

3.3. Im zweiten Stock eines Hinterhauses der Langenstraße ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Alkof, Küche und Zugehör bis 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei Louis Seiller, Waldstraße Nr. 35.

12.3. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche und 2 hübschen Mansardenzimmern kann auf 23. Oktober bezogen werden. Eintheilen ließe sich obige Wohnung

- 1) in 2 Zimmer, Alkof und Küche;
- 2) in 2 einzelne für sich abgeschlossene Zimmer und
- 3) in 2 für sich abgeschlossene Mansarden.

Die Bedingungen sind Sophienstraße Nr. 46 zu erfahren.

6.3. Ed der Langen- und Hasanenstraße, gegenüber der polytechnischen Schule, ist auf den 23. Oktober eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4-6 geräumigen Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1. In angenehmer Lage der Stadt ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Aussicht in den Garten von 2 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer etc. auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 1 a im zweiten Stock.

\* Eine freundliche Wohnung in einem Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 unten.

\*2.1. **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 158 sind im untern Stock zwei Zimmer, wovon das eine auf die Straße geht und das andere zur Küche benützt werden kann, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebendasselbst ist sogleich oder bis 23. Oktober ein schönes Mansardenzimmer mit großem Kreuzstock zu vermieten.

3.3. **Mühlburg.** Bei Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg, sind auf den 23. Oktober zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit 2 Zimmern, Küche und Keller, die andere mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschkhaus.

\* Zu dem neu erbauten Hause in **Beiertheim** ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3-4 mit einander verbundenen,

tapezirten Zimmern, nebst Küche, Magdkammer, Keller, Holzschopf, Antheil am Trockenspeicher und der Waschküche, auf 23. Oktober billig zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst in der Spezerei- und Weinhandlung von Schüss und Braun. 3.2.

**Zimmer zu vermieten.**

2.2. Ein freundliches Zimmer, in Hof gehend, ist an eine einzelne und solide Person auf 1. August oder 1. September Karlsstraße Nr. 22 zu vermieten.

3.2. Zähringerstraße Nr. 3, eine Stiege hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer, wovon eines mit Alkof, auf 1. August zu vermieten.

\* Zähringerstraße Nr. 30 sind drei schön möblirte Zimmer, wovon zwei zusammen und eines allein abgegeben werden, auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

\* Langestraße Nr. 193, im zweiten Stock, werden 1 oder 2 Zimmer vermietet und können sogleich bezogen werden.

2.1. Borderer Zirkel Nr. 10, parterre, sind 3 ineinandergehende Zimmer möblirt zusammen oder auch einzeln auf 1. August zu vermieten

\*2.1. Amalienstraße Nr. 75 sind auf 15. September im Vorderhaus im zweiten Stock zwei bis drei Zimmer unmöblirt zu vermieten. — Ebendasselbst ist auf 23. Oktober eine Wohnung im untern Stock des Hinterhauses zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

\* Im vordern Zirkel Nr. 21, in der Nähe des Theaters, ist auf den 1. August ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf einen Monat zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

**Bermischte Nachrichten.**

\* **[Dienst Antrag.]** Es wird nach Auswärts ein Mädchen in Dienst gesucht, welches bürgerlich kochen und sämtlichen Hausarbeiten gut vorstehen kann. Näheres verlängerte Ritterstraße Nr. 26.

**[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße Nr. 140 im Laden.

\* **[Dienst Antrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 4.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 8 im Hinterhaus.

\* **[Dienstgesuche.]** Eine Köchin und ein Zimmermädchen, welche noch nie hier dienten und gute Zeugnisse aufweisen können, suchen sogleich Stellen, entweder in einer Wirthschaft oder bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Stadt Straßburg.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in einem Laden zu erhalten. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 40.

\* **[Dienstgesuch.]** Ein anständiges Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen beim Portier in der Silberfabrik von Christoffe & Cie.

**Lehrlingsgesuch.**

6.3. Ein junger Mann kann in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

**Stellegesuch.**

\* Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Militärstande als Unteroffizier diente, sucht eine Stelle in einem Geschäft als Aufseher; derselbe ist im Schreiben auch bewandert und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

\* N. B. Nr. 2585. **Dienst-Gesuche.** Eine Köchin und ein Zimmermädchen, bestens empfohlen, welche noch nie hier gedient und ihrem Dienste vollständig vorstehen können, wünschen sogleich placirt zu werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Verloren.**

\* Donnerstag Abend wurde auf dem Wege vom Bahnhof bis gegen den gothischen Thurm ein schwarz und roth mit Stahlsperlen gehäkeltes **Geldbeutelchen** mit silbernem Schloß, enthaltend ein Dreißigkreuzerstück und einige Sechser, verloren. Der redliche Finder wird, da es ein Andenken ist, gebeten, es gegen gute Belohnung Amalienstraße Nr. 27 im zweiten Stock abzugeben.

\* In meinem Laden blieb vor einigen Tagen ein **Regenschirm** stehen, welchen der rechtmäßige Eigentümer gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen kann. **L. Geisendörfer**, Bäcker.

**Hausverkauf.**

3.1. In einer der schönsten Lagen der Stadt ist ein dreistöckiges Haus mit Seiten- und Querbau sammt Garten und Gaseinrichtung, welches sich zu jedem großen Geschäft eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Einzusehen jeden Tag von 2 bis 4 Uhr. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Verkaufsanzeigen.**

\* Waldstraße Nr. 6 sind fette **Enten** zu verkaufen.

\* In der Hirschstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein gut erhaltener **brauner Ofen** zu verkaufen und kann jederzeit eingesehen werden.

**Kaufgesuche.**

2.1. In gutem Stande befindliche **Gartenmöbel**, sowie eine gut erhaltene **Sandfeuerprobe** werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 entgegen.

Ein **Comptoirpult** wird zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 119.

**Anerbieten.**

3.1. Man erbietet sich, geschäftliche Vermögensaufnahmen (Inventarien) zu fertigen,



Geschäftsbücher einfach aber zweckmäßig einzu-  
richten und zu führen, oder deren Selbstführung  
leichtfaßlich zu lehren, Correspondenzen und die  
Beitreibung von Ausständen zu besorgen, und  
sichert dabei vollkommene Verschwiegenheit zu.  
Das Nähere Karlsstraße Nr. 9 im dritten Stock.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

3.1. Da meine **Leihbibliothek** am  
1. August d. J. in andern Besitz übergeht, er-  
suche ich Diejenigen, welche an mich noch Zah-  
lungen zu leisten haben, dieselben binnen 14  
Tagen zu berichtigen, indem ich sonst genöthigt  
bin, die Sache einem Anwalt zu übergeben.

**Max Arney,**  
Leihbibliothek,

Langestraße Nr. 167, eine Treppe hoch.

2.2. **K ä s.**

Feinen 1<sup>ten</sup> saftigen Emmenthaler, zum  
Streichen weichen Backstein-Käs empfiehlt  
**W. C. Born.**

**K ä s.**

Sehr guten, zum Streichen weichen **Vim-  
burger Käs** und saftigen **Emmenthaler  
Käs** empfiehlt

**Fried. Herlan.**

**Mineralwasser.**

Rechtes Selterser, Emser, Adelheids-  
quelle, Anigaster, Karlsbader, Eger  
Franzensbrunnen, Fachinger, Griesbacher,  
Homburger Elisabethenbrunnen, Krankenheiler,  
Job-Soda und Job-Schwefel (auch Job-Soda-  
Seife), Riffinger Ragozzi, Langenbrücker  
Schwefel, Ludwigsbrenner, Marienbader  
+ Brunnen, Mergentheimer, Petersthaler  
Peters-, Sophien- und Larierquelle, Pyramonter,  
Rippoldsauer Josephsquelle und Bastillen,  
Schwalbacher, Wischy, Pilsnauer, Saldschäger  
und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße Nr. 3.

**Kein Phosphor.**

**Antiphosphor-Feuerzeuge**

in Etuis 2 kr.,  
in Holzstischen mit 1000 Hölzchen 9 kr.  
sind zu haben bei

**C. B. Gebres,** Langestraße Nr. 139,  
2.1. Eingang Lammstraße.

Kein Gift.

Keine Gefahr.

**Damen- und Kinderstiefel**

in Lassing mit und ohne Absätzen,

**Morgenschuhe**

für Damen, mit und ohne Zug,

**Pantoffeln**

in Leder, Lassing und Stramin  
empfehlen in sehr dauerhafter Waare zu billi-  
gen Preisen

**F. W. Kölig Wittve,**

2.2. Langestraße Nr. 175 b.

**Cravatten und Slips**

von **Hayem alné** in Paris  
in großer Auswahl und zu den billigsten  
Preisen bei

**Friedrich Spelter,**

6.6. Ed der Langenstraße und Marktplatz.

Aus einer neuen Sendung

**Strumpfwaaaren**

empfehle ich:

**Damenstrümpfe,**

lange französische Form,

**Herrensokken,**

**baumwollene, rohweiß und gereifte und  
leinene,**

**Kinderstrümpfe,**

baumwollene gereifte.

**Friedrich Wirth,**

2.1. Nachfolger von C. H. Korn.

**Anzeige.**

Heute Samstag Abend neues **Sauerkraut,  
Schweinsknöcheln,** frisch abgekochten  
**Schinken, frische Leber- und Grieben-  
würste** empfiehlt

**Fees,** zum weißen Löwen.

**Tanzunterhaltung.**

Sonntag den 30. Juli findet bei Unter-  
zeichnetem **Tanzunterhaltung** statt. An-  
fang halb 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet  
**F. Lipp,** zur goldenen Waage.

**Literarische Anzeige.**

Bei Uthemann & Müller in Berlin  
ist erschienen und durch alle Buchhandlungen,  
in **Karlsruhe** und Rehl durch **A. Biele-  
feld's** Hofbuchhandlung zu beziehen:

**Bekanntnisse eines Spiritualisten**

von  
**A. Schroot.**

Preis 54 kr.

Eine Art „**Propos de Labienus**“.  
deshalb jedem Freunde des Fortschritts zu  
empfehlen.

**Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, am 26.  
d. M. nach einjähriger glücklicher Ehe meinen  
innig geliebten Gatten, **Emil Braun,** durch  
den Tod in ein besseres Leben abzurufen. Er  
starb, versehen mit den heiligen Sterbsakra-  
menten, Gott ergeben in meinen Armen. In-  
dem ich diese Trauerkunde Verwandten, Freunden  
und Bekannten widme, bitte ich um stille Theil-  
nahme in meinem namenlosen Schmerze.

Karlsruhe, den 28. Juli 1865.

**Antonie Braun,** geb. Schüb.

**Museum.**

Heute Samstag den 29. Juli findet bei  
günstiger Witterung Musik von der Kapelle des  
Großh. 5. Infanterie-Regiments im Garten  
statt. Anfang halb 6 Uhr.

Der Vorstand.

**Mayau, den 27. Juli, Abends,**

Rheinwasserwärme: 18 1/2 Grad.

**Sterbfalls-Anzeige.**

28. Juli. Theodor, alt 1 Monat 22 Tage, Vater Tag-  
löhner Kern.

**Mittheilungen**

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 35 vom 24. Juli 1865.

(Schluß von Seite 1199.)

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen  
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.**

**Medaillenverleihungen.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 14. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden,  
nachbenannten Angehörigen des Armee-corps Civilver-  
dienstmedaillen zu verleihen und zwar:

1. Die kleine goldene Civilverdienstmedaille:  
dem Buchhalter **Schmidt,** beim Montirungskom-  
missariat in Ettlingen, dem Kasernenverwalter **Marx,**  
beim Kontingentskommando in Mastatt, dem Laboririn-  
spektor **Freiheit,** bei der Zeughausdirektion, dem  
Stabsfourier **Wittum,** bei der Generaladjutantur,  
dem Brigadier **Schreiber,** von der dritten Division;

2. Die silberne Civilverdienstmedaille:  
dem Stabsfourier **Schell,** beim Kriegsministerium,  
dem Oberfeldwebel **Hoffmann** und dem Oberfeldwebel  
**Wiesert,** beim (ersten) Leibgrenadier-Regiment, dem  
Regimentstambour **Wock** und dem Profos, Feldwebel  
**Schule,** vom zweiten Infanterie-Regiment König  
von Preußen, dem Oberfeldwebel **Ugin** und dem Profos,  
Feldwebel **Paul,** vom dritten Infanterie-Regiment,  
dem Regimentstambour **Schmelzinger** und dem  
Kapellmeister **Fuchs,** vom vierten Infanterie-Regiment  
Prinz **Wilhelm,** dem Oberfeldwebel **Wörz** und dem  
Oberfeldwebel **Wickenhäuser,** vom fünften Infan-  
terie-Regiment, dem Bataillonsfourier, Oberfeldwebel  
**Bohrhust,** vom ersten Füsilier-Bataillon, dem Stabs-  
hornist **Schwab,** vom zweiten Füsilier-Bataillon, dem  
Oberfeldwebel **Weiser,** vom Jäger-Bataillon, dem  
Oberwachmeister **Bauer,** vom (ersten) Leibdragoner-  
Regiment, dem Eskadronschmied, Korporal **Binz,**  
vom zweiten Dragoner-Regiment **Markgraf Maximilian,**  
dem Oberwachmeister **Bub,** vom dritten Dro-  
goner-Regiment **Prinz Karl,** dem Oberwachmeister  
**Potter** und dem Oberwachmeister **Seeger,** vom  
Feldartillerie-Regiment, dem Oberwachmeister **Wengel,**  
vom Festungsartillerie-Bataillon dem Hornisonsfourier  
**Hilpert,** bei der Garnisonkommandantchaft **Rehl,**  
dem Oberkrankwärter **Kahrmann,** bei der Gar-  
nisonkommandantchaft **Mannheim,** dem Zeugwart  
**Berton,** bei der Zeughaus-Direktion, dem Kasern-  
diener **Beiler** bei der Garnisonkommandantchaft  
**Bruchsal,** dem Oberwachmeister **Humburger,** von  
der ersten Division, dem Brigadier erster Klasse **Haller,**  
von der vierten Division, dem Gendarm erster Klasse  
**Hebding,** von der vierten Division.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 14. Juli d. J. ferner gnädigst bewogen ge-  
funden: dem Holzhofaufseher **Senger** dahier in An-  
erkennung seiner vieljährigen treuen Dienste die kleine  
goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich  
unter dem 6. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden:  
das evangelische Diakonat und die damit verbundene  
Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürger-  
schule in Emmendingen dem provisorischen Vorstand  
der höheren Bürgerschule in Weinheim, **Heinrich  
Maurer,** zu übertragen; unter dem 14. Juli d. J.  
den Oberst von **Neubronn,** höchstihren Flügeladju-  
tanten, und den Oberst von **Karoché,** Kommandanten  
der ersten Infanterie-Brigade, zu Generalmajoren zu  
befördern; dem Oberstleutnant von **Rechtaler,**  
Kommandanten des Invalidencorps, und dem Oberst-  
leutnant von **Böcklin,** Retirirungs-offizier des Bez-  
irks Mannheim, den Charakter als Oberst zu er-  
theilen; unter dem gleichen Tage die Vortruppführer:  
**Gustav Schinzig** im (ersten) Leibdragoner-Regiment,  
**Maximilian Sommer** im (ersten) Leibgrenadier-Re-  
giment, **Ernst Bock** vom dritten im vierten Infan-  
terie-Regiment **Prinz Wilhelm,** **Karl Hoffmann** im  
vierten Infanterie-Regiment **Prinz Wilhelm,** **Hermann  
Baag** vom ersten Füsilier-Bataillon im zweiten In-  
fanterie-Regiment König von Preußen, **Karl Ruff**  
vom dritten im vierten Infanterie-Regiment **Prinz  
Wilhelm,** **Maximilian Sido** vom zweiten Füsilier-  
Bataillon im fünften Infanterie-Regiment, **Cäsar  
Heusch** vom fünften im vierten Infanterie-Regiment  
**Prinz Wilhelm,** zu Lieutenanten, den Ersteren als ag-  
gregiert, zu befördern, und den Lieutenant **Bode** vom



vierten Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm zum fünften Infanterie-Regiment zu versetzen; unter dem 17. Juli d. J. den Notar Johann Baptist Lautner in Freiburg und den Residenten Karl Goldschmidt in Karlsruhe zu Revisoren bei dem Ministerium des Innern zu ernennen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Bormahme der ersten juristischen Staatsprüfung betreffend.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Sommerhalbjahr 1865 studiren:

	Heidberg.	Freiburg.	Gesamt.
<b>A. Auf der Universität Heidelberg:</b>			
1. Theologen, immatrikulierte und Seminaristen	43	36	79
2. Juristen	54	372	426
3. Mediziner	14	29	43
4. Chemiker und Pharmazeuten	20	42	62
5. Kameralisten	10	3	13
6. Philosophen und Philologen	32	109	141
	173	591	764
Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch Personen reiferen Alters	16	38	54
Conditionirende Chirurgen u. Pharmazeuten	13	12	25
Gesamtzahl	202	641	843
<b>B. Auf der Universität Freiburg:</b>			
1. Theologen	131	23	154
2. Juristen u. Notariatskandidaten	39	3	42
3. Mediziner und Pharmazeuten	39	15	54
4. Kameralisten	16	2	18
5. Philosophen und Philologen	10	3	13
	235	46	281
Hospitanten	—	—	3
Niedere Chirurgen	—	—	2
Gesamtzahl	—	—	286

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Karlsruhe, den 30. Juni 1865.

Großherzogliches Ministerium des Innern. A. Lamen. Vdt. Gutman.

Die Hauptagentur für die Aachener-Münchener Feuer-versicherungs-Gesellschaft betreffend.

Die Ertheilung von Erfindungspatenten betreffend.

Den Herren Civilingenieur Franz Windhausen und Kaufmann Eduard Henison Buch in Braunschweig für die von ihnen erfindene calorische Niederdruckmaschine.

Dienstverledigungen.

Der durch Versetzung des Notars Wilhelm Holz erledigte Notariatsbezirk Willigheim, Amtsgerichtsbezirk Mosbach.

Am Lyzeum in Haslach eine Lehrstelle für einen wissenschaftlich gebildeten Lehrer.

Die Stelle eines Gerichtsnotars bei Großherzoglichem Amtsgerichte Weinheim.

Der durch Versetzung des Notars Karl Ludwig Eiermann erledigte Notariatsbezirk Zell, Amtsgerichts Schönau.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 11. Oktober v. J. der pensionirte Oberamtmann Franz Xaver Wahler in Achern; am 26. Februar d. J. der pensionirte Forstmeister Großholz in Karlsruhe; am 19. Juni der evangelische Pfarrer Ludwig Hamel in Menzingen; am 22. Juni der Großherzogliche Oberamtsrichter Joseph Bode Müller in Haslach.

**Gottesdienst — 30. Juli 1865.**

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, (Abendmahl):

Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Eneumayer.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

2.1. **Fried. Müller,**  
 Amalienstraße Nr. 39,  
 unterhält von nun an ein vollständig assortirtes Lager seiner  
**französischer und deutscher Schuhwaaren**  
 in Leder und Stoff aller Art für Herren, Damen und Kinder, und empfiehlt sich zur Abnahme unter Zusicherung bester Bedienung.  
 Auch werden Bestellungen bei Zusendung eines regelmäßigen Schuhmaasses oder einer gut passenden Beschuhung bestens besorgt.

**Geiger'sche Trinkhalle.**  
 Samstag den 29. Juli  
 Aufführung der vollständigen Oper  
**Faust u. Margarethe**  
 (in 5 Akten von Gounod),  
 für Militär-Musik arrangirt von Kapellmeister Fuchs,  
 durch die Musik des Großh. bad. 4. Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm.  
 2.2. **Kaffe-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**  
 Eintritt à Person 12 fr.

**Karlsruhe.**  
**Kunstfeuerwerk-Anzeige.**  
 Der Unterzeichnete macht dem verehrlichen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß er bei günstiger Witterung in seinem erbauten und beleuchteten Theater in der  
**Cleber'schen Bierhalle**  
 Sonntag den 30. d. M.  
**ein großes Kunstfeuerwerk,**  
 bestehend in 26 hohen Stücken mit 850 Feuerbränden, abbrennen wird, wozu er das verehrliche Publikum ergebenst einladet.  
 Anfang des Feuerwerks 8 Uhr mit Beleuchtung des Theaters, nebst 6 Kanonaden.  
 Kaffe-Eröffnung nach 4 Uhr.  
**Preise der Plätze:**  
 erster Platz auf der obern Terrasse oder unten zum Sigen 24 fr.  
 zweiter Platz zum Sigen . . . . . 12 fr.  
 dritter Platz zum Stehen . . . . . 6 fr.  
 Bei ungünstiger Witterung wird das Feuerwerk verschoben.  
**Franz Weisinger,**  
 Kunstfeuerwerker.

**Trauben-Kurort Neustadt a. d. H.**  
 4.1. **Centralpunkt der Pfälzischen Bahnen.**  
 Das in nächster Nähe des Bahnhofes schönst gelegene und bekannte  
**Hôtel Dühmig zum Löwen**  
 wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.  
 Familienwohnungen und einzelne Zimmer zu bescheidenen Preisen.  
 Der Eigenthümer:  
**J. Dühmig.**